

Visionen werden Wirklichkeit



Forbo Flooring, Fotograf Birgit Groh, Zürich



Es waren schon immer die mutigen Vor-denker, die etwas verändern, weil sie die gewohnten Pfade verlassen und etwas Neues ausprobieren. So auch der Gastronom Hartly Mathis, der 1967 auf dem Corviglia-Gipfel im schweizerischen St. Moritz ein Gourmetrestaurant namens „White Marmot“ eröffnete, um Spitzengastronomie mit dem Lifestyle des Wintersports zu kombinieren. Der Erfolg gab ihm Recht und er setzte einen Trend, der 50 Jahre später den Impuls dafür gab, seine Idee ins 21. Jahrhundert zu übertragen.

Die Engadin St. Moritz Mountains, Betreiber von Ski- und Wandergebieten, ließen das Bergrestaurant nun komplett umbauen und neu gestalten. Dabei vertrauten sie auf die Expertise der Innenarchitekten des Atelier Zürich, dem handwerklichen Können der Testa Bodenbeläge, St. Moritz, sowie der Leistungsfähigkeit von Forbo Flooring: Mit „Flotex Vision“ wurde ein robuster Textilbelag verlegt, der in Digitaldrucktechnik gestaltet exakt die planerischen Vorgaben erfüllt.

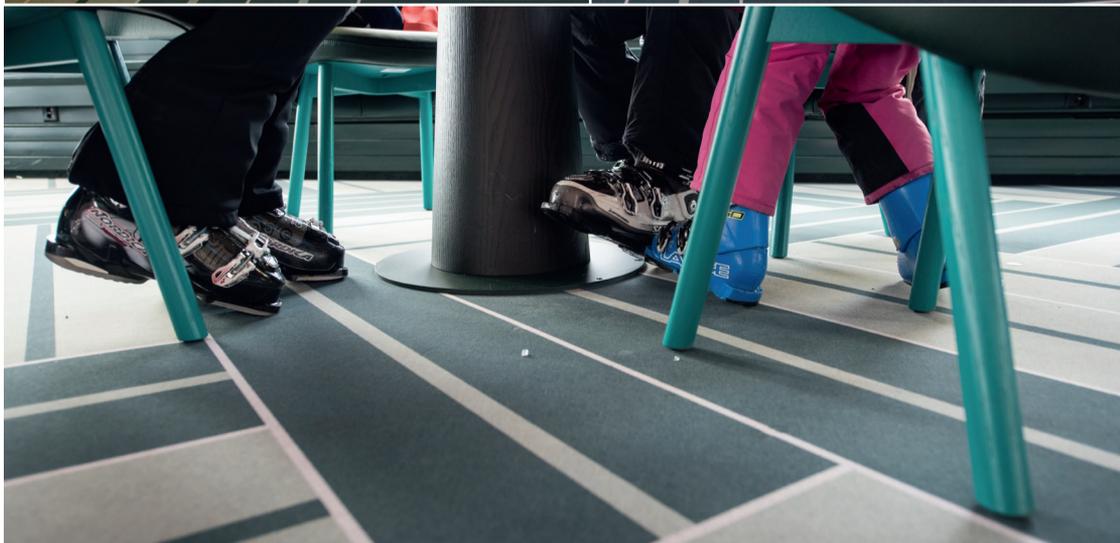
Anspruchsvolle Bodengestaltung mit Stil

Was auf den ersten Blick kaum zu vereinbaren scheint, wurde im Bergrestaurant „White Marmot“ auf dem Corviglia-Gipfel, dem Hausberg von St. Moritz in der Schweiz, mit Bravour umgesetzt: Der textile Bodenbelag „Flotex Vision“ trotzt hier den enormen Belastungen durch das Begehen mit Skischuhen und dem stetigen Eintrag von Feuchtigkeit sowie den typischen Verunreinigungen, die in einem Restaurant an der Tagesordnung sind. Und das, obwohl ein Druckmuster mit hohem Weißanteil ausgesucht wurde. Schon in der Planung war klar, dass zum neuen Innenraumkonzept ein Textilbelag gehören soll. Denn die Innenarchitekten des Atelier Zürich wollten so die Akustik im Raum verbessern und gleichzeitig die Begehsicherheit erhöhen. Mit dem vorhandenen Natursteinboden in dem Objekt, das 1967 erbaut wurde, war dies nicht zu realisieren. Zudem sollte ein individuell gestaltetes Muster auf den Boden gebracht werden, das die exklusive Handschrift der Inneneinrichtung aufgreift. Ein Anforderungskatalog, der „Flotex Vision“ wie auf den Leib geschneidert ist und dem leistungsstarken und pflegeleichten Textilboden letztendlich den Zuschlag gab.

Hochauflösende HD-Technik für brillantes Design

Gegliedert ist das White Marmot in einen Lounge-, Bar- und Restaurant-Bereich. In dunklem Weinrot, sattem Grün und Zartrosa gehalten, nimmt das Restaurant stilistische Elemente der 1960er und 1970er Jahre auf. Das Separée ist vollständig in Champagnergold getaucht.

Der vorhandene Natursteinboden sollte wegen der schlechten Raumakustik, der Empfindlichkeit gegen Feuchtigkeit durch die Skischuhe der Gäste und dem damit einhergehenden Rutschrisiko nicht erhalten, allerdings auch nicht entfernt werden. Die Architekten fanden in Flotex von Forbo die bessere Alternative. Denn auch in Sachen Design war Forbo „Flotex Vision“ die erste Wahl. Die individuellen Di-



gitaldruckmöglichkeiten überzeugten Bauherrn und Planer auf Anhieb. Mit 80 Millionen Fasern pro Quadratmeter verfügt Flotex über eine einzigartige, ideale Konstruktion, mit der sich brillante Druckbilder erzielen lassen. Hochauflösende digitale Drucktechnologie ermöglicht Dessins mit bemerkenswert präzisen Optiken. Dem bestehenden Stil des White Marmot angepasst, wurde ein individuelles Bodendesign nach den Vorstellungen und Visionen des Ateliers Zürich entwickelt und von den Fachverlegern der Firma Testa Bodenbeläge auf dem Corviglia-Gipfel installiert.

Handwerkliche Meisterleistung in luftiger Höhe

Die handwerkliche Umsetzung in luftiger Höhe war für das Testa-Team eine echte Herausforderung angesichts all der Anforderungen an den neuen Bergrestaurant-Boden und des engen Zeitplans. Um diese anspruchsvolle Verlegearbeit termingerecht umzusetzen, wurden die Natursteinplatten kurzerhand mit dem Quick-Fit-Unterboden-System von Forbo abgedeckt. Denn durch den Einsatz des MDF-Unterbodensystems ließen sich die Untergrundvorbereitungen in Grenzen halten. Genialer Nebeneffekt: „Quick-Fit“ erreicht in Verbindung mit der verwendeten PE-Akustikmatte „Forbo Foam“ und dem Oberbelag „Flotex“ eine Trittschallminderung von 20 dB, und das bei einer Gesamtaufbauhöhe von nur eineinhalb Zentimetern. Das Testa-Team um Hartwig Hilber konnte nach Beispachtelungen mit standfester Masse die Unterlagsbahnen „Forbo Foam“ auslegen und die Nahtkanten mit Alu-Band verkleben. Darauf folgte die schwimmende Verlegung des Unterbodens „Quick-Fit“: Zwei Lagen MDF-Platten werden hierzu übereinander versetzt verlegt und durch einen werkseitig aufgetragenen Klebefilm unter Druck miteinander verbunden. Auf dem so entstandenen Untergrund erfolgte die eigentliche Textilbodenverlegung. Hierzu mussten die zum Teil 27 m langen Bahnen unter Berücksichtigung des Musterrapports passgenau ausgelegt werden. Da Flotex-Bahnenränder werkseitig bereits vorgeschritten sind, entfällt der Nahtschnitt und die Bahnen können direkt aneinandergestoßen werden.

Der so fach- und termingerecht individuell bedruckte Textilbelag konnte alle Ansprüche an einen modernen Style im Ambiente der 1960er und 1970er Jahre erfüllen. Zudem garantiert diese besondere Konstruktion beste Gebrauchseigenschaften: So komfortabel wie ein Teppichboden und trotzdem pflegeleicht wie ein elastischer Bodenbelag: Durch seine Nylon-6.6-Fasern gilt Flotex als extrem strapazierfähig und robust. Bis zu 80 Millionen Fasern pro Quadratmeter halten selbst stärksten Belastungen stand, inklusive der ständigen Beanspruchung von Skischuhen. Eingetragene Feuchtigkeit trocknet schnell ab. Die Rutschsicherheit bleibt sogar im feuchten Zustand erhalten. Von der Leistungsfähigkeit des Textilbodens zeigte sich auch der Bauherr begeistert.

Die Herausforderungen auf dem Berggipfel haben Bauherr, Planer und Verarbeiter hervorragend gemeistert und so dazu beigetragen, dass Hartly Mathis' Vision auch in Zukunft für reale Begeisterung sorgen wird.



Weiteres Expertenwissen steht Handel und Handwerk regelmäßig in den „ForboFacts“ zur Verfügung. Anmeldungen unter: www.forbo-flooring.de/forbofacts-registrierung